

# „STOPP den Läusen“

## Kurzinformation für Eltern und Erziehungsberechtigte

**Im Kindergarten wurde ein Kopflausbefall bekannt. Bitte lesen Sie als Kurzinformation dieses Merkblatt aufmerksam durch.**

**Kopfläuse kann jeder bekommen!** Der Befall mit Kopfläusen ist keine Angelegenheit der persönlichen Sauberkeit, denn auch auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf können sich Läuse wohlfühlen und vermehren. Der Hauptgrund für die zunehmende Problematik ist Unkenntnis der Übertragung, Vermehrung und Bekämpfung der Schmarotzer.

**Wie leben die Läuse?** Läuse sind 2-4 mm große Hautparasiten, die sich gern in dicht behaarten Bereichen aufhalten, sich mehrmals am Tag durch einen Biss in die Kopfhaut mit Blut voll saugen und dabei Speichelsekret in die Haut abgeben. Dies führt nach einiger Zeit zu einem starken Juckreiz, der zum Kratzen verleitet.

Das Lausweibchen legt jeden Tag bis zu vier Eier, die sogenannten **Nissen**, welche sie bevorzugt an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken mit einem sehr widerstandsfähigen Sekret palmkätzchenartig an den Haaransätzen festklebt. Diese sind als ca 1 mm große weiße bis bräunliche Verdickungen zu erkennen.

Aus ihnen schlüpfen nach ca 8-10 Tagen die **Larven**, aus denen sich nach weiteren 8-10 Tagen die ausgewachsenen Läuse entwickeln. Die leeren Nissen bleiben am Haar zurück.

**Bei nicht sachgerechter Bekämpfung können schon aus einzelnen überlebenden Nissen neue Läuselarven schlüpfen und die Plage beginnt von vorne.**

**Wie bekommt man Läuse?** Die Übertragung erfolgt vorwiegend **durch direkten Körperkontakt**, aber auch durch gemeinsame Verwendung von Gebrauchsgegenständen, wie Kämmen, Bürsten, über Kleidung oder Mützen, etc.

**Wie erkennt man den Lausbefall?** Wenn in der Umgebung ein Lausbefall bekannt wird oder sich das Kind ständig am Kopf kratzt - **dann nehmen Sie das Haar unter die Lupe!**

Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem Kamm Strich für Strich und suchen mit einer Leselupe bei gutem Licht nach Läusen und deren Eiern. Meistens sieht man die glänzenden, fest am Haar haftenden Nissen deutlich besser als die Läuse. Schuppen, die man mit Nissen verwechseln könnte, sind im Gegensatz zu diesen leicht abstreifbar.

**Wird auch nur eine einzige lebendige Laus entdeckt, liegt jedenfalls Läusebefall vor. Finden Sie zwar keine lebenden Läuse, wohl aber Nissen, die weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, liegt auch ein zu behandelnder Läusebefall vor.** Finden Sie weder Läuse, noch Nissen, dann überprüfen Sie sicherheitshalber 2 Wochen lang 2x/Woche die Haare.

**Kontrollieren Sie auch alle Familienmitglieder, besonders die Geschwister, und sorgen Sie gegebenenfalls für eine entsprechende zeitgleiche Behandlung!**

**Was tun gegen die Laus?** Es gibt verschiedene Präparate, mit denen man die Läuseplage schnell bekämpfen kann. Sie müssen ein solches Mittel streng nach ärztlicher Anordnung bzw. Gebrauchsanweisung anwenden und die Läuse und Nissen nach unterschiedlicher Einwirkzeit des jeweiligen Präparates sorgfältig mit dem beige-packten Nissenkamm entfernen. In jeder Apotheke können Sie sich fachmännisch beraten lassen. Bei sorgfältiger Beachtung der Gebrauchsanweisung und der Gegenanzeigen, ist im Allgemeinen keine gesundheitliche Gefährdung Ihres Kindes zu

befürchten. Zum Auskämmen teilen Sie die nassen Haare in Strähnen und beginnen Sie mit dem Auskämmen direkt an der Kopfhaut. Danach ziehen Sie den Kamm langsam bis zu den Haarspitzen durch und entfernen Sie nach jedem Durchkämmvorgang sorgfältig die Läuse und Nissen mit einem Papiertuch aus dem Nissenkamm. Eine Essigspülung der Haare erleichtert bei Bedarf das Auskämmen. **Wichtig ist, dass die Behandlung nach 8 bis 10 Tagen wiederholt wird und Sie die Haare noch 4 Wochen lang 2x/Woche sorgfältig nachkontrollieren. Schicken Sie das Kind erst wieder in den Kindergarten, wenn es sicher lausfrei ist.** Im Zweifelsfall kann von der Kindergartenleitung eine ärztliche Bestätigung gefordert werden.

**Weitere wichtige begleitende Maßnahmen:**

- ❖ Wechseln, waschen (mit 60°) und bügeln Sie Bekleidung, Leib- und Bettwäsche, Handtücher, Käämme, Haarspangen, Mützen, Plüschtiere, Spielsachen, Teppiche, Autositze, etc. oder lassen Sie alles, was nicht gewaschen werden kann, chemisch reinigen.
- ❖ Gegenstände, die nicht mit 60 ° gewaschen werden können, können Sie auch für einen Tag in den Gefrierschrank (oder bei Minusgraden ins Freie) legen. Läuse können in einem fest verschlossenen Plastiksack auch durch Aushungern bekämpft werden.
- ❖ Räume, die das Kind betreten hat, sind nach sorgfältigem Staubsaugen bzw. durch Nichtbenützung bei gleichzeitiger Überhitzung rasch lausfrei zu machen, da die Läuse nach dem Abfall vom Menschen nur etwa 2 Tage lebensfähig sind. Die Behandlung von Möbeln mit einem Desinfektionsmittel ist nicht erforderlich.
- ❖ Haustiere werden nicht von Läusen befallen.
- ❖ **Informieren Sie unbedingt alle nahen Kontaktpersonen und vor allem die Eltern der FreundInnen Ihres Kindes!!!**
- ❖ Sollten Sie von sich aus einen Lausbefall in der Familie entdecken, dann **informieren Sie unverzüglich die Kindergartenleitung.**
- ❖ Zur Vorbeugung gibt es empfohlene Haarshampoos (z. B. Weidenrindenshampoo) oder Sprays.

**Wichtige Tipps, um Therapieversager zu verhindern:**

- ❖ Lassen Sie sich von Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke ausführlich fachmännisch beraten und beachten Sie sorgfältig die Anwendungsvorschriften auf dem Beipackzettel.
- ❖ Verwenden Sie bei besonders langen Haaren zwei Packungen.
- ❖ Bei sehr dichtem oder lockigem Haar sind die Nissen oft nicht gänzlich zu beseitigen. Entfernen Sie die restlichen nissentragenden Haare mit einer kleinen Schere. Mühsam, aber effektiv!
- ❖ Machen Sie die Haare nicht zu nass, sonst wird das Präparat zu sehr verdünnt, um ordnungsgemäß wirken zu können.
- ❖ Vermeiden Sie eine Vorbehandlung mit normalem Shampoo oder Haarbalsam, weil das die Wirkung des Lausmittels verringern kann.
- ❖ Waschen Sie die Haare erst 2-3 Tage später wieder mit Normalshampoo.
- ❖ Vergessen Sie nicht auf die Sicherheitskur, auch wenn Sie keine Läuse oder Nissen mehr gesehen haben.
- ❖ Meiden Sie bzw. Ihr Kind engen Körperkontakt mit un(genügend)behandelten Personen oder Gegenständen.

**Bei wiederholtem Läusebefall innerhalb kurzer Zeit wird die Kindergartenleitung weitere gezielte Maßnahmen ergreifen, um der Läuseplage möglichst rasch Einhalt zu gebieten.**